

flecken. Der Vorderrand des Halsschildes ist in der Mitte schwach bogenförmig erweitert und gerundet.

Bei dem Männchen ist der Körper stark gewölbt, glänzender, die Punktirung überall stärker, der Kopf breiter als das Halsschild, das letztere kissenförmig gewölbt, der Vorderrand, von den Vorderecken an, stärker im Bogen erweitert, und die grösste Breite der Flügeldecken fällt knapp ober die Mitte.

18. *Cathartus cryptophagoides* n. sp.

Oblongus, convexus, nitidus, ferrugineus, subtiliter pubescens; capite thorace minus angustiore, antennarum articulis 2 ultimis aequalatis et bene separatis, articulo nono decimo paulo angustiore; thorace transversim quadrato, convexiusculo, sat dense fortiter punctato, lateribus subintegro, basin versus parum angustato, angulis omnibus acute productis; elytris thorace latioribus, elongato-oblongis, nitidis, sat fortiter seriatim punctatis. Long. 2 Mm.

Patria: Columbia.

Mit *C. fascipennis* nahe verwandt aber gewölbt, glänzender, spärlicher behaart, einfarbig rostroth, das Halsschild etwas breiter als lang, die Seiten nicht gezähnt, die Winkel besser vortretend und die Punktirung der Flügeldecken stärker und weniger enge.

II. Beitrag zur Kenntniss der Lyctidae.

Uebersicht der Gattungen.

Fühlerkeule einfach, die Glieder nicht cylindrisch verlängert.

Seitenrand des Kopfes nur mit einer erhabenen Beule ober den Fühlerwurzeln, und mit einem kleinen Zahne vor dieser. Halsschild mit abgestumpften Vorderecken. Flügeldecken mit Punktreihen, und in Reihen behaart. Vorder-schienen an der Spitze aussen zahnförmig erweitert, mit kleinem, ziemlich geraden Enddorne, Tarsen ziemlich schlank, Klauenglied einfach.

Genus *Lyctus* Fabricius.

Seitenrand des Kopfes jederseits mit drei grossen Höckerzähnen; einem ober den Augen, den zweiten über den Fühlerwurzeln und den dritten vor demselben. Halsschild oben ziemlich flach, quadratisch, alle Winkel scharfeckig. Flügeldecken ohne Punkt- oder Haarreihen, sondern irregulär punktiert und behaart. Vorderschienen an der Spitze aussen zahnförmig erweitert,¹⁾ mit sehr feinen, kleinen Enddornen. Tarsen schlank, Klauenglied einfach.

Genus *Trogoxylon* Le Conte.

¹⁾ Le Conte, der Gründer dieser Gattung, nennt die Schienen an der Spitze schräg abgestutzt, nicht aussen zahnförmig, wie bei *Lyctus*, erweitert. Ich finde aber in dieser Beziehung, selbst bei den nordamerikanischen Arten, keinen wesentlichen Unterschied.

Beide Glieder der Fühlerkeule sehr stark verlängert, cylindrisch, die Glieder viel länger als breit, das letzte sehr wenig schmaler als das vorhergehende. Seitenrand des Kopfes jederseits mit drei Höckerzähnen. Halsschild wie bei *Lyctus*, die Seiten aber mit Borsten bewimpert. Flügeldecken in nicht sehr regelmässigen Reihen punktirt, aber kaum in Reihen behaart. Vorder-schienen aussen jederseits stark zahnförmig erweitert, mit einem grossen, an der Basis geraden, an der Spitze hakenförmig gebogenen Enddorne. Tarsen ziemlich schlank, Klauenglied einfach. Körperform wie bei *Trogoxylon*.

Lyctoxylon nov. gen.

Das zweite Glied der Fühlerkeule verlängert. Seitenrand der Stirn jederseits schwach dreizählig. Seitenrand des Halsschildes gezähnelte und wie der Seitenrand des Körpers mit Börstchen bewimpert. Flügeldecken in Streifen oder Reihen punktirt, mit emporstehenden Borstenreihen. Schienen an der Aussenkante ungleichmässig gekerbt, die vordersten an der Spitze zahnförmig erweitert, mit einem ziemlich grossen, gebogenen Enddorne. Fussglieder kurz, Klauenglied stark keulenförmig verdickt, Klauen einfach, ziemlich klein. Halsschild und Körperform wie bei *Lyctus* *Lyctopholis* nov. gen.

Anmerkung. Die Fühler sind stets elfgliederig mit zweigliedriger Keule. Die Körperform weicht bei den einzelnen Gattungen nicht zu auffällig ab.

Genus *Lyctus* Fabr.

Ueber die europäischen Arten dieser Gattung lieferte Tournier in den Petit. nouv. ent. 1. Juli 1874, p. 411 eine Bestimmungstabelle, woselbst gleichzeitig zwei neue Arten: *L. Deyrollei* und *Caucasicus*, beide aus dem Kaukasus, beschrieben werden. Den *L. suturalis* Falderm. lässt er ungedeutet. Er sagt, derselbe müsse sich durch seine irreguläre Punktirung auf den Flügeldecken leicht von den anderen erkennen lassen. Nun sagt aber Faldermann in seiner Diagnose: „*Elytris dense punctulatis, confertim piloso-striatis*“. Das „*piloso-striatis*“, deutet aber sicher darauf hin, dass auch wenigstens schwache Punktreihen vorhanden sind. Nachdem die Beschreibung auf seinen *L. Deyrollei* in allen Punkten übereinstimmt, habe ich ihn mit demselben vereinigt. Leder sammelte ihn zahlreich im Kaukasus.

Der *L. Caucasicus* Tourn., der sich von *pubescens* Panzer — non Duftsch. (*bicolor* Comolli) — nur dadurch unterscheiden soll, dass am Grunde der Längslinie des Halsschildes, ein sehr subtiles Längskielchen vorhanden sein soll, scheint mir von dem zweiten schon deshalb nicht spezifisch verschieden, als die Spuren eines solchen bei vielen Stücken des *pubescens* Panz. vorhanden sind, was Tournier selbst erwähnt. Leder's Stücke aus dem Kaukasus sind von dem letzteren nicht zu trennen.

Eine Uebersicht der europäischen Arten werde ich an anderer Stelle bringen.

Neue Arten:

1 *Femora omnia subaequaliter parum incrassata. Thorax apice ante scutellum haud transversim depressus.*

2 *Thorax disco longitudinaliter, plus minusve late profundeque foveolatus.*

3 *Thorax sat nitidus, dense punctatus, punctis sat separatis, foveola in medio oblongo ovali, profunda.*

Obscure brunneo-piceus, tenuiter fulvo-pubescentis, antennarum articulis 6—9 oblongo-quadratis, articulo 10° transverse quadrato, ultimo praecedente vix angustiore, latitudine minus longiore, pedibusque ferrugineis; prothorace, latitudine haud longiore, basin versus angustato, antice coleopteris parum angustato; elytra extus subtiliter subseriatim, prope suturam subirregulariter obsolete punctata, punctis minus impressis, interstitiis utrinque obsolete costulatis et tenuiter seriatim fulvo pubescentibus, exterioribus subtilissime rugulosis. Long. 4—5 Mm. . . . nitidicollis n. sp.

Chili, Bogota. (Dom. Dr. Haag et Reitter.)

Die Punktirung und Behaarung der Flügeldecken ist gerade so wie bei *unipunctatus* Hrbst., dem diese Art täuschend ähnlich ist, die erstere ebenfalls sehr seicht markirt, am Grunde glänzend, fast pupillirt; sie ist aber dichter und feiner, die Streifen auch weniger regelmässig. Sie entfernt sich aber hauptsächlich von dieser Art, durch das etwas glänzende, breitere, nach hinten stärker verschmälerte Halsschild, dessen Punktirung ziemlich gut separirt — also nicht völlig in einander durch Runzeln verfloßen ist.

Von *bruneus*, mit dem sie die Form des Halsschildes gemein hat, durch die Färbung, den am Halsschild nicht niedergedrückten Hinterrand in der Mitte und die Art der Punktirung auf den Flügeldecken abweichend.

Bei einem Stücke aus Bogota ist die Punktirung des Halsschildes an den Seiten und in der Mitte runzelig verschwommen und nur am vorderen Theile separirt. Da es aber sonst in Allem mit den Stücken aus Chili übereinstimmt, so ist es wohl nur eine Varietät dieser Art.

3 *Thorax vix nitidus, confertim fortiter rugoso-punctatis, punctis confluentibus, fovea in medio oblonga, parum impressa.*

*Brunneo-ferrugineus, tenuiter, elytris fulvo-seriatim pubescentibus, antennis elongatis, thoracis basin superantes, articulis omnibus elongatis, articulo 10° transverse quadrato, ultimo praecedente haud angustiore, latitudine parum longiore, pedibusque dilutioribus; prothorace longitudine parum brevioris, elytra ut in *L. unipunctato* sculpturata. Long. fere 4 Mm.*

longicornis n. sp.

Bogota. (Col. Reitter.)

Von *L. unipunctatus* Hrbst. durch viel längere Fühler und kürzeres, gleichmässiger runzelig punktirtes Halsschild mit flacherer, nach aussen zu mehr verschwommener Längsgrube, abweichend.

2 *Thorax disco vix foveolatus planus, aut linea longitudinali simplici subimpressa.*

4 *Thorax disco linea longitudinali minus distincte impressus.*

*Brunneo-ferrugineus, dense fulvo-pubescentibus, antennis elongatis thoracis basin parum superantibus, articulis oblongis, sensim paululum brevibus, clava aequalata, his articulo primo leviter transverso, subtriangulare, ultimo ovato, praecedente parum longiore; prothorace longitudine paululum brevior, basin versus parum angustato, confertim fortiter rugose punctato, punctis vix separatis, haud profunde impressis; elytra thorace latiore, toto ut in *L. unipunctato* sculpturata, interstitiis distincte seriatim fulvo-pubescentibus, pube depressa in seriebus alternis magis dense tecta. Long. 4—5 Mm. simplex n. sp.*

Columbia: *La Luzera*. (Dom. Steinheil, Haag.)

In die Gruppe des *L. pubescens* Panzer (*bicolor* Comolli) gehörend, aber einfarbig rostbraun, die Fühler viel länger, die Flügeldecken mit einer seichten Punktirung wie bei *unipunctatus* Hrbst. und die Zwischenräume der Punkt-reihen sind kaum gewölbt; die abwechselnden mit einer viel stärkeren Haar-reihe versehen.

4 *Thorax dorso aequali, in medio haud impresso.*

Fusco-subniger, opacus, pube minus breve depressa fulvo-cinerea, in elytris subseriatim densissime tectus; antennis brevibus, articulis 6—9 transversis, clava abrupta, articulo primo valde transverso, ultimo breviter ovato, pedibusque ferrugineis; capite prothoraceque confertim punctato-rugosis, hoc latitudine haud longiore, supra aequali; elytra subtilissime sed profunde rugulosa et subtilissime striato-punctata, interstitiis haud convexis, subaequalibus, planis, pube in seriebus aequalibus confertis, elytris fere obtegentibus, disposita. Long. 3 Mm. tomentosus n. sp.

Mexico. (Col. Reitter.)

Dunkel, Fühler und Beine rostroth, die ersteren sehr kurz, Oberseite mit einer langen, niederliegenden, rauhen gelblichgrauen Behaarung so dicht bekleidet, dass dadurch der Körper fast ganz verdeckt wird. Halsschild eben, äusserst gedrängt runzelig punktirt; ebenso sind die Flügeldecken am Grunde von sehr feinen aber tiefen Runzeln gleichmässig durchzogen, dazwischen mit feinen und regelmässigen Punktstreifen, welche auch an der Naht deutlich sind.

Von Bilimek in Mexico recht zahlreich gesammelt.

Genus *Trogoxylon* Leconte.

1 *Thorax quadratus, latitudine haud longior, lateribus margine antico basique bisinuatis, dorso tenuiter canaliculatus, puncto singulo majore ante scutellum sat distincte impresso.*

Hierher *Lycus impressus* Comolli aus Süd-Europa, wozu *laevipennis* Falderm. als Synonym kommt.

2 *Thorax quadratus, latitudine parum longior, lateribus margine antico basique rectis, dorso obsolete canaliculatus, linea media longitudinali laevi, basi distincte marginata, linea marginali extus abbreviata.*

Ferrugineum, nitidulum, breviter sat distincte fulvo-pubescens, capite thoraceque dense punctulatis, punctis dorsalibus separatis; elytra subtilissime simplice, vix perspicue punctulata. Long. 3·2 Mm. recticolle n. sp.
 La Plata (Col. Reitter.)

Genus *Lyctoxyton* Rtrr.

Subdepressum, ferrugineum, nitidulum, setulis brevissimis subsquamosis sat dense obsitum, antennis articulis 1—4 subelongatis, 5—9 subtransversis, clava valde elongata, cylindrica, articulis latitudine fere triplo longioribus, ultimo praecedente paululum angustiore; capite thoraceque confertim confluyente punctatis, punctis subpupillatis, hoc longitudine parum latiore, basin versus minus angustato, angulis anticis obtusis, posticis rectis, lateribus setuloso-ciliatis, dorso in medio obsolete longitudinaliter foveolatim impresso et ante scutellum lineola brevi fortiter insculpta; elytra hoc paululum latiore, parallela, latitudine plus quam duplo longiore, utrinque seriatim, prope suturam irregulariter punctulata, breviter, vix evidentius seriatim, dense squamoso-subsetulosa. Long. 1·5—2 Mm.
 Japonum n. sp.

India or. (Dom. Dr. Dohrn), Japonia (Dom. Hiller.)

Genus *Lyctopholis* Rtrr.

1 Thorax in medio dorsi foveola oblongo-ovali profunde impressus.

Subcylindrica, ferruginea, nitidula, setis erectis albidis apice crassioribus subsquamosis sat dense obsita, antennarum clavis articulo primo subquadratum transverso, ultimo hoc sesqui-longiore, elongato-ovali; thorace sat dense punctato, punctis fere separatis, minus profunde impressis; elytra hoc paulo latiore, parallela, seriatim subtilius punctata, punctis obsolete impressis, interstitiis vix evidenter rugulosis, subnitidis, alternis erecte seriatim setosis. Long. fere 2 Mm. foveicollis n. sp.

St. Domingo. (Col. Reitter.)

2 Thorax dorso haud foveolato, sed linea longitudinali obsolete, antice apiceque abbreviata, in medio instructus.

Subcylindrica, ferruginea, setis erectis albis longioribus, apice incrassatis sat dense obsita, antennarum clavae articulo primo transverso, ultimo hoc triplo longiore, subcylindrico; capite thoraceque confertim ruguloso-punctatis, opacis, hoc lateribus evidentius denticulato ciliatoque; elytra seriatim punctata, interstitiis dense sat fortiter ruguloso-punctulatis, alternis erecte seriatim setosis. Long. 2·7 Mm. stichothrix n. sp.

Bogota. (Col. Reitter.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [II. Beitrag zur Kenntniss der Lyctidae. 195-199](#)